



Cypripedium Chauncey
(*Cyp. parviflorum* × *segawai*)



Cypripedium Emil
(*Cyp. parviflorum* × *calceolus*)



Cypripedium Gisela
(*Cyp. parviflorum* × *macranthos*)



Neue Gartenorchideenhybriden wie *Cypripedium Chauncey* (s. o. l.) und *Cypripedium Hans Erni* (o., *Cyp. franchetii* × *calceolus*) ergänzen das ohnehin schon vielfältige Angebot an schönen Frauenschuhen hervorragend.
Fotos: M. Weinert

Neue Frauenschuhe für den Garten



Cypripedium Hank Small (*Cyp. parviflorum* × *henryi*) ist eine seit vielen Jahren bewährte Gartenfrauenschuhhybride.





Cypripedium Anna (*Cyp. parviflorum* var. *parviflorum* × *macranthos* var. *hotei-atsumorianum*)



Cypripedium Chauncey (*Cyp. parviflorum* × *segawai*)



Cypripedium Emil (*Cyp. parviflorum* × *calceolus*)



Cypripedium Hans Erni (*Cyp. franchetii* × *calceolus*)



Cypripedium Renate 'Pastell' (*Cyp. macranthos* × *franchetii*)



Cyp. Sebastian 'Frosch's Mountain King' (*Cyp. parviflorum* × *montanum*)



Cypripedium Victoria (*Cyp. parviflorum* var. *pubescens* × *fasciolatum*) gehört neben *Cyp. Philipp*, *Cyp. Sabine* und *Cyp. Sabine 'Pastell'* zu den besonders großblumigen „Frosch“-Hybriden. Allein die Lippe erreicht schon fast Hühnereigröße. Die stattliche Pflanze mit den breiten Blättern kann bis zu 60 cm hoch werden – ein wahrer Blickfang im Schattengarten. Die Blüten öffnen sich etwa Mitte bis Ende Mai.

Nachdem es sich immer mehr herumspricht, wie einfach winterharte Frauenschuhe, *Cypripedium*-Hybriden, im Garten zu halten sind und inzwischen auch preiswerte Probierangebote in Kettenmärkten zum Einstieg in dieses lohnende Thema locken, stellen wir heute zwei Hybriden der Exklusivmarke „Frosch“ vor, die ab diesem Herbst neu erhältlich sind. Es handelt sich um die Züchtungen *Cypripedium Chauncey* und *Cyp. Hans Erni*.

Beide sind, wie alle angebotenen „Frosch“-Hybriden, vollständig winterhart und trotz selbst -25 °C ohne Probleme. Zusätzlicher Winterschutz ist also unnötig. Mehr Gedanken sollte man sich um die Sommerhitze machen: Als ursprüngliche Wald- und Schatten- bis Halbschattenpflanzen lieben *Cypripeden* kühle Bedingungen. Der Schlagschatten an der Nordseite eines Hauses, wo sie den Himmel frei sehen können, aber keine oder nur Morgensonne bekommen, ist ideal. Aber auch der Schatten von Bäumen bietet gute Bedingungen, solange kein dichter Wurzelfilz die oberste Bodenschicht durchzieht. Denn die *Cypripeden* wurzeln flach, nur die obersten 10 cm sind von Interesse.

Kleinwüchsige Nachbarstauden (z. B. kleine Sorten von *Epimedium*, *Hosta* oder Farnen) sind geeignete Nachbarn und sorgen für ein gutes Mikroklima, ohne die Frauenschuhe zu bedrängen. Konkurrenz sollten Sie ihnen

im Garten vom Leib halten, damit sie Platz zur Entfaltung haben.

Pflege

Neben dem richtigen Standort und Schutz vor Konkurrenz, sowohl ober- als auch unterirdisch, sind noch der Schutz vor Schnecken und die kräftige Düngung im Frühjahr als Erfolgsfaktoren zu erwähnen. Aber das wars



Cypripedium Philipp (*Cyp. macranthos* × *kentuckiense*) hat eine sehr große Blüte und wird auch recht hoch, bis 50 cm. Er ist ein beeindruckender Blickfang im Garten. Diese Kreuzung blüht später als die anderen, etwa Ende Mai, und auffallend lang (bis zu vier Wochen). Somit haben Sie die Möglichkeit, die Blütezeit der Frauenschuhe im Garten mit *Cyp. Philipp* zu verlängern. Wenn Sie dann auch noch mit *Cyp. Ulla Silkens* pflanzen, dauert die Blühsaison durchgehend von Mai bis Juni.

Cypripedium Maria (*Cyp. parviflorum* × *macranthos* var. *speciosum*), diese Hybride hat einen etwas zierlicheren Habitus als das beliebte *Cyp. Gisela* und breitere Blätter. Die Blüte ist ähnlich gefärbt, öffnet sich aber etwa eine Woche später, sodass sich die Blütezeiten im *Cypripedium*-Beet mit *Cyp. Gisela* und *Cyp. Maria* gut staffeln lassen. *Cyp. Maria* ist wie alle Frosch-Hybriden absolut winterhart, Höhe: 35-45 cm, Blütezeit: Mai.



dann auch schon an wichtigen Punkten für die Pflege von Gartenfrauenschuhen. Denn jeder normale Gartenboden ist geeignet und muss nicht besonders aufbereitet werden, solange er nicht sehr trocken oder staunass ist. Eine Mulchschicht aus Fichtennadelstreu, Buchenlaub, Kiefern- oder Pinienrinde schützt die Bodenstruktur und die flach unter der Oberfläche verlaufenden Orchideenwurzeln. Gegen Schnecken habe ich kürzlich senkrecht stehendes Kupferblech vom Spengler als preiswerte und weitgehend unauffällige Lösung entdeckt. Wenige Zentimeter ringförmig in den Boden gesteckt reichen – und die Schnecken bleiben außen vor. Achten Sie auf Gräser, die den Schnecken eine Brücke bauen könnten – also die Rasenkante schön kurz halten! Zu Beginn auch noch innerhalb des Kupferblechrings, der durchaus das ganze Frauenschuh- und *Hosta*-Beet umfassen darf, Schneckenkorn streuen, um auch die im Boden versteckten Exemplare zu erwischen. Als Dünger im Frühjahr – von Austriebsbeginn bis nach der Blüte – eignet sich jeder normale Gartendünger zum Streuen, am besten einer mit Dauerwirkung. Die Marke ist nicht so wichtig wie die ausreichende Menge. Sie können genauso viel wie für andere Stauden auch streuen, nicht weniger! Die Blattfarbe ist ein guter Indikator, sie sollte immer satt grün sein, nicht gelblichgrün. In letzterem Fall müssen Sie nachdosieren. So haben Sie eine direkte Kontrolle jeder Frauenschuhpflanze, ob sie ausreichend ernährt ist. Lediglich zu viel Sonne führt ebenfalls zu hellen Blättern. Nach der Blüte ist der weitere Nährstoffbedarf gering. Nun zu den zwei neu angebotenen Hybriden: >>

Messgeräte

Luxmeter
 Tensiometer
 Leitwertmessgeräte
 pH-Wert-Messgeräte
 und vieles für die
 Orchideenpflege
 erhalten Sie bei
M. Manfred Merz
 Pflanzen und mehr...
www.merz-im-web.de



Cypripedium Emil (*Cyp. parviflorum* × *calceolus*) und *Cyp. Ingrid* (*Cyp. parviflorum* × *cordigerum*)



Cypripedium Pluto (*Cyp. fasciolatum* × *franchetii*)



Cypripedium Renate 'Pastell' (*Cyp. macranthos* × *franchetii*)



Cypripedium Sabine (*Cyp. fasciolatum* × *macranthos*)



Cypripedium Chauncey (*Cyp. parviflorum* × *segawai*) gefällt durch seine attraktive Erscheinung mit langen, gedrehten Blütenblättern. Die zierlichen Blüten sind kontrastreich gefärbt. Durch spezielle Wahl der Mutterpflanzen haben unsere Sämlinge als Besonderheit eine rot gepunktete Lippe. Auch diese Hybride ist vollständig winterhart und braucht keinen extra Winterschutz im Garten, Höhe: 35-45 cm, Blütezeit: Mai.

Cypripedium Chauncey

... gefällt durch seine attraktive Erscheinung mit langen, gedrehten Blütenblättern. Die zierlichen Blüten sind kontrastreich gefärbt. Ähnlich wie *Cyp. Chauncey* aussehende Hybriden sind *Cyp. Emil* und *Cyp. Hank Small*. Durch eine spezielle Wahl der Mutterpflanzen haben etliche der *Cyp. Chauncey*-Sämlinge von „Frosch“-Exklusivstauden als Besonderheit eine rot gepunktete Lippe. Wie fast alle *Cypripedium*-Hybriden wird auch *Cyp. Chauncey* aus Samen vermehrt. Somit sind die einzelnen Pflanzen einer Hybride genetisch und optisch einander nur ähnlich, aber nicht identisch – der botanische Begriff dafür ist ein Grex, aber keine Sorte (wie bei Stauden üblich).

Als erster echter Klon ist bisher nur *Cyp. Sebastian 'Frosch's Mountain King'* am Markt und weitere werden folgen. Die Klone sind Selektionen von Spitzenpflanzen, die dann im Labor identisch vermehrt werden, ähnlich der Teilung eines Horstes im Garten, nur viel effektiver. Bei Klonen ist dann wirklich jede Blüte wie die andere, nur noch geringfügig beeinflusst durch das Klima während der Blütenentwicklung: Kühles Wetter gibt besonders intensive Farben, während warmes Wetter etwas schwächere verursacht. Die Blütezeit der Gartenfrauenschuhe ist schwerpunktmäßig in der zweiten Maihälfte.

Cypripedium Hans Erni

Mit *Cypripedium* Hans Erni präsentieren wir eine sehr standfeste und robuste Hybride, deren kräftige Stängel und Blätter selbst bei starkem Regen oder Wind aufrecht bleiben. In dieser Hinsicht ist sie *Cypripedium Ventricosum* und *Cyp. Ventricosum 'Pastell'* ebenbürtig. Je nach Pflanze ist die Aderung >>



Cypripedium Hans Erni (*Cyp. franchetii* × *calceolus*), Höhe: 30-35 cm, Blütezeit: Mai.

Diese elegante Hybride besticht durch ihre aparte Blütenfärbung und -form sowie den schlanken Habitus der Sprosse. Alles erinnert stark an die Wildform *Cypripedium montanum* aus Nordamerika. *Cypripedium Sebastian* (*Cyp. parviflorum* × *montanum*) bildet viele Blüten, oft zwei an einem Stiel. Er wird bis 60 cm hoch und blüht in der zweiten Maihälfte. *Cypripedium Sebastian* ist nicht ganz so robust und unempfindlich wie die anderen Frosch-Hybriden. Eine gute Drainage ist für ihn besonders wichtig.

Foto S. 42-43:
Gartenf라우enschuhe entwickeln sich unter Bäumen oder Sträuchern sowie in Begleitung von Farnen oder *Hosta* sehr gut.
Foto: Sebastian Urban









Cypripedium Hans Erni
(*Cyp. franchetii* × *calceolus*)



Bei *Cypripedium Sunny* (*Cyp. fasciolatum* × *calceolus*) beeindruckt die großen, lange haltbaren Blüten auf kräftigen Stielen. Auch bei schlechtem Wetter bleiben die Sprosse aufrecht stehen. Wie Sie auf den Fotos sehen können, wachsen die Pflanzen innerhalb einiger Jahre zu beeindruckenden Horsten heran. Regelmäßiges Düngen im Frühjahr und die richtige Wahl des Standorts sind dafür entscheidend. Die Fotos zeigen ideale Beispiele: Halbschatten, ein wenig Platz, um die Pflanze zur freien Entfaltung zu bringen, und eine schützende Mulchschicht auf dem Boden, Höhe: 40-50 cm, Blütezeit: Mai.

der Blüte mehr oder weniger stark ausgeprägt. Die Fotos zeigen eine besonders schöne Pflanze. Auch hier gilt bezüglich der Variabilität das Vorhin zu Sämlingen Geschriebene. Bei *Cyp. Hans Erni* handelt es sich um eine kompakt wachsende Kreuzung für den Vordergrund im Orchideenbeet.

Fazit

Ich hoffe, ich konnte Ihnen Geschmack auf weitere winterharte Frauenschuh-Orchideen für den Garten machen. Probieren Sie es einmal – am besten mit handverlesener Qualität aus der Spezial-Versandgärtnerei (www.all-orch-ideen.de). Denn die Gesundheit der unterirdischen Organe ist bei den Cypripedien das A und O für den Erfolg im Garten. Insofern ist die Pflanzung gesunder, wurzelnackter Rhizome im Herbst das Beste und ohne Risiko.

Topfware im Frühjahr in ausgetriebenem Zustand zu kaufen und zu pflanzen ist durchaus möglich, aber die zweitbeste Wahl, da die Pflanzen durch weniger optimale Bedingungen auf dem Handelsweg in Stress geraten können und das Blattgrün bei Spätfrösten im ersten Frühjahr gefährdet ist. Wer unbedingt beim Kauf die Blüte sehen will, wird das in Kauf nehmen.

Lassen Sie die Pflanze nicht im Topf, sondern setzen Sie diese gleich in den Garten, mit flach ausgebreiteten Wurzeln, das Rhizom nur wenige Zentimeter tief. Sollten Nachtfröste drohen, dann stülpen Sie einen Eimer zum Schutz darüber. Diese Maßnahme brauchen Sie ausdrücklich nur bei vorgetriebener Topfware, weil diese in ihrer Entwicklung dem natürlichen Klima voraneilt. Sie ist unnötig bei im Herbst gepflanzten Rhizomen, die ihr Wachstum im Frühjahr von selbst zur richtigen Zeit starten und deshalb nicht durch Spätfröste gefährdet sind. Ab dem zweiten Jahr verhalten sich beide Pflanzen gleich, da sie dann mit dem Klima vor Ort synchronisiert sind. ■

Michael Weinert, Frosch®-Exklusivstauden
www.ladyslipper.de



Cypripedium Sunny
(*Cyp. fasciolatum* × *calceolus*)



Cypripedium Sunny
(*Cyp. fasciolatum* × *calceolus*)



Cypripedium Ventricosum
'Pastell' (*Cyp. macranthos* × *calceolus*)



Cypripedium Victoria (*Cyp. parviflorum* var. *pubescens* × *fasciolatum*)

Cypripedium Anna
(*Cyp. parviflorum* var. *parviflorum* × *macranthos* var. *hotei-atsumorianum*), gefällt durch intensive Farben und schnelles Wachstum, ähnlich schnell wie *Cyp. Gisela*. Diese Eigenschaften machen sie auch für Einsteiger geeignet. Wie alle hier vorgestellten Kreuzungen ist auch diese völlig winterhart und kann ohne separaten Schutz die kalte Jahreszeit im Garten überdauern. Eine Hybride für den Mittelteil im Orchideenbeet, Höhe: 30-40 cm, Blütezeit: Mai.



Eine wundervolle Hybride mit elfenbeinfarbenen Blüten ist *Cypripedium Ventricosum* 'Pastell' (*Cyp. macranthos* × *calceolus*), eine interessante Farbvariante von *Cyp. Ventricosum*. Je nach Jahr und Pflanze finden sich zum Teil auch kleine Rotanteile in der Blüte. Ihre breiten Blätter und der kräftige Stiel machen sie zu einem äußerst standfesten Gartenfrauenschuhe, dem Regen und Wind nichts anhaben können. Diese Hybride wird 35-45 cm hoch und bildet innerhalb weniger Jahre imposante Horste. Natürlich ist auch sie absolut winterhart und kommt ohne zusätzlichen Frostschutz aus, Blütezeit: Mai.

1911-2011
100 Jahre
Gartenbautradition



Orchideen Lucke

Inh. Jörg Frehsonke





Unsere Öffnungszeiten:	Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr	
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr	Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr	

Bergschenweg 6 • 47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 0 28 45-2 86 12 • Fax 0 28 45-75 09

www.orchideen-lucke.de

oder mit dem Smartphone direkt zum Shop >>

